

Altersmedizin im Mittelpunkt

Gerade im ländlichen Raum besteht oft eine anhaltende Unterversorgung mit Behandlungsplätzen in der Geriatrie

Autor Prof. Dr. med Jan Wilde, Regionalleitung Medizinentwicklung Region AMEOS Ost



Ältere Patienten haben häufig einen dringenden, oftmals sehr komplexen medizinischen Behandlungsbedarf.

Während die Behandlung von Kindern in der Kinder- und Jugendmedizin schon immer dem römischen Sprichwort „pueri pueri sunt“ (Lat.: „Kinder sind Kinder“ und nicht kleine Erwachsene) folgte und ein eigenes medizinisches Fach darstellte, entwickelte sich die medizinische Versorgung der älteren Bevölkerung erst in den letzten Jahrzehnten unter dem Druck des demografischen Wandels zu einem selbstständigen medizinischen Fachbereich, der Altersmedizin oder Geriatrie. Der Grund für die verspätete Entwicklung liegt im unterschiedlichen Verlauf von Krankheiten und Wirkungen von Therapien, insbesondere der Arzneimittelwirkung im Alter. Die Geriatrie umfasst immer die Gesamtheit eines Menschen, deshalb werden individuell körperliche, geistige, seelische und soziale Aspekte gleich gewichtet. Eine große Herausforderung in der Geriatrie ist die Multimorbidität älterer Patienten. Von multimorbid spricht man, wenn ein Patient an mehreren Krankheiten gleichzeitig leidet. Dies erfordert eine interdisziplinäre Behandlung und Therapie

sowie oftmals eine längere Betreuung im Krankenhaus. Dazu kommt, dass bisherige Medikationen durch zusätzliche Wirkstoffverabreichung aus dem Gleichgewicht geraten und neu eingestellt werden müssen.

Neben der Heilung der Gebrechen zielt die Behandlung in der Altersmedizin auch darauf ab, dass die Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt wieder alleine zurechtkommen sollen – durch Optimierung der Medikation, Hilfsmittelversorgung und Training einzelner Aktivitäten des täglichen Lebens. Neben der üblichen medizinischen Diagnostik werden auch die körperlichen und geistigen Einschränkungen sowie verbliebene, förderungswürdige funktionelle Ressourcen und die soziale Situation der Patienten erfasst.

Wirtschaftlicher Betrieb

Das Zentrum für Altersmedizin am AMEOS-Klinikum Staßfurt bietet Diagnostik und Therapie als auch Prävention und Rehabilitation für Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Als die AMEOS-Gruppe 2011 die Salzland-

kliniken südwestlich von Magdeburg übernahm, stand das gerade erst neu gebaute Klinikum Staßfurt aufgrund der wirtschaftlichen Schieflage der vorherigen Betreiber praktisch leer.

Die Lage mitten im eher ländlich geprägten Sachsen-Anhalt sowie die anhaltende Unterversorgung mit Behandlungsplätzen in der Altersmedizin machte es zu einem idealen Ort für das Geriatrie Zentrum AMEOS Ost. So wurde bereits 2012 das AMEOS-Klinikum Staßfurt wieder in Betrieb genommen und mit dem systematischen Aufbau der Altersmedizin begonnen.

Großer Bedarf

Begleitende Fachbereiche wie Psychiatrie, Schmerztherapie, Palliativmedizin und Alterstraumatologie wurden neben den baulichen Anpassungen an die besonderen Bedürfnisse betagter Menschen ebenfalls am Standort etabliert. Nach längeren Verhandlungen konnte schließlich das Zentrum für Altersmedizin/Geriatrie AMEOS Ost im AMEOS-Klinikum Staßfurt eröffnet werden.

Derzeit werden in 60 stationären Betten circa 900 Patienten im Jahr behandelt. Aufgrund des großen Bedarfs in der Region wird die Abteilung ab Juli 2018 um weitere 20 auf insgesamt 80 Betten erweitert.

Neben dem bedarfsgerechten Ausbau der stationären Leistungen wird es in den kommenden Jahren ebenfalls wichtig werden, die ambulante Versorgung sicherzustellen. In enger Abstimmung mit den niedergelassenen Partnern gilt es hier, gemeinsame Konzepte zu entwickeln.

www.dggeriatrie.de

AMEOS OST

17

Einrichtungen an neun Standorten in Sachsen-Anhalt mit insgesamt

2.250

Betten bzw. Behandlungsplätzen betreibt AMEOS Ost.

3.900

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dort beschäftigt.

QUELLE: AMEOS

Besondere Kompetenzen

- Zentrum für Altersmedizin am AMEOS-Klinikum Staßfurt
- Weaning am AMEOS-Klinikum Aschersleben
- Größte zertifizierte Stroke-Unit Sachsens-Anhalts am AMEOS-Klinikum Bernburg
- Interdisziplinäres Wundzentrum am AMEOS-Klinikum Halberstadt
- Cochlea-Implantat-Zentrum am AMEOS-Klinikum Halberstadt
- Prostatakarzinomzentrum am AMEOS-Klinikum Haldensleben
- Herzkatheter-Labore an vier Standorten: Aschersleben, Halberstadt, Haldensleben und Schönebeck